

---

## Ein neues Zentrum für Brückenangebote Basel-Landschaft (ZBA BL)

---

### Das Wichtigste in Kürze

Ab dem Schuljahr 2020/21 gibt es im Kanton Basel-Landschaft ein Zentrum für Brückenangebote (ZBA BL) in Muttenz. Damit werden die schulischen Brückenangebote, Vorlehren, Vorkurse und die Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen vereinfacht und organisatorisch zusammengeführt.

Das ZBA BL startet mit ersten Angeboten im Schuljahr 2020/21. Die Vorlehren (Baselland, Betreuung, Hauswirtschaftliche Richtung und Metall) und Vorkurse (Chemie, Detailhandel, Elektro, Ernährung, Holz, Medizinische Ausrichtung, Metall A und B) werden noch ein paar Jahre in ihrer bisherigen Form weitergeführt. Die Einteilung in diese beiden Angebote erfolgt jedoch bereits ab Schuljahr 2020/21 durch das ZBA BL. Die BVS 2 und die Kaufmännische Vorbereitungsschule werden in das ZBA BL überführt.

### Wer führt das ZBA BL und wo befindet es sich?

Das neue ZBA BL entsteht unter dem Dach der Schulen kvBL. Diese haben vom Kanton Basel-Landschaft den Auftrag für Aufbau und Führung des neuen Zentrums erhalten. Die Schulen kvBL führen bereits die heutigen schulischen Brückenangebote SBA Basis, SBA plus modular, die kaufmännische Vorbereitungsschule, die BVS 2 und die Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen. Sie verfügen über die Erfahrung, das Personal und die notwendige Infrastruktur. Das ZBA BL wird eine eigenständige Schule mit Schulleitung, Kollegium, Berufsberatung und Sozialarbeit. Ihr Standort befindet sich an der Kriegackerstrasse 30 in Muttenz.

### Welche Brückenangebote gibt es am ZBA BL?

Das ZBA BL bietet folgende Profile an:

**Schulisches Profil** mit Niveauunterricht in ausgewählten Fächern und folgenden Spezialisierungsrichtungen:

- Technik, Elektro, Informatik
- Handwerk, Gestalten
- Soziales, Gesundheit
- Administration, Organisation

→ löst die bisherigen schulischen Brückenangebote, die BVS 2 und die kaufmännische Vorbereitungsschule ab (ab 2020/21)

### **Kombiniertes Profil:**

mit schulisch organisierter Praxis → löst die bisherigen Vorlehren und Vorkurse ab (ab 2022/23)

mit betrieblich organisierter Praxis → löst die bisherigen Vorlehren ab (ab 2022/23)

**Integratives Profil** → löst die bisherige Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen ab (ab 2020/21)

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über Zielgruppen, Ziele und Förderschwerpunkte der einzelnen Profile:

Kriterien	Schulisches Profil	Kombiniertes Profil		Integratives Profil
		Schulisch organisierte Praxis	Betrieblich organisierte Praxis	
Ziele	Berufsfindung und Einstieg in die berufliche Grundbildung	Einstieg in die berufliche Grundbildung und Berufsvorbereitung	Einstieg in die berufliche Grundbildung und Berufsvorbereitung	Gesellschaftliche Integration und Einstieg in die berufliche Grundbildung
Zielgruppe Alter	bis 20 Jahre	Bis 20 Jahre	bis 20 Jahre	16 – 25 Jahre, <b>spät migriert</b>
Sprachniveau	mind. B1.2	mind. B1.2	mind. B1.2	A2
Entwicklungsstand Förderbereiche				
a) Berufsfindung	nicht geklärt	teilweise geklärt	mehrheitlich geklärt	nicht ausschlaggebend
b) Schulische Anforderung der Anschlussituation	nicht erfüllt oder erfüllt	nicht erfüllt oder erfüllt	erfüllt oder mind. teilweise erfüllt	Nicht erfüllt oder teilweise erfüllt, jedoch mit schulischer Grundbildung
c) Überfachliche Kompetenzen (Anforderung der Anschlussituation)	teilweise erfüllt	teilweise erfüllt	mehrheitlich erfüllt	teilweise erfüllt
Motivation	Schulisch orientierte Motivation	Praxis orientierte Motivation	Praxis orientierte Motivation	eher schulische Motivation
Förderschwerpunkte	Berufsfindung, schulische Grundbildung, überfachliche Kompetenzen	Berufsvorbereitung, berufs-feldbezogene Bildung, schulische Grundbildung – ausgewählte Fächer gemäss individuellem Bedarf	Berufsvorbereitung, berufs-feldbezogene Bildung, schulische Grundbildung – ausgewählte Fächer gemäss individuellem Bedarf	Sprach- und Integrations-förderung, schulische Grundbildung, Berufsfindung
Struktur	5 Tage	5 Tage praktischer und theoretischer Unterricht	2-3 Tage Schule, 3-2 Tage im Betrieb	5 Tage
Dauer	1 Schuljahr	1 Schuljahr	1 Schuljahr	2 Schuljahre

### Wie lange dauert ein Brückenangebot?

Das Schulische und das Kombinierte Profil dauern in der Regel ein Jahr (gemäss Bildungsgesetz). In begründeten Fällen kann das ZBA BL ein zweites Brückenjahr empfehlen (z.B. für schulisch schwächere Lernende, um ihre schulischen Grundkompetenzen zu stärken, oder für schulisch stärkere Lernende, um sie gezielt für eine schulische Berufsmaturität oder eine weiterführende Schule vorzubereiten). Das Integrative Profil dauert zwei Jahre.

### Wer wird in ein Brückenangebot aufgenommen?

Ins ZBA BL aufgenommen werden Jugendliche, die trotz nachgewiesenen Bemühungen keine realistische Anschlusslösung gefunden haben. Der Notenschnitt ist kein Aufnahmekriterium mehr.

### Wie läuft das Zulassungsverfahren ab?

Im Januar bewerben sich die Jugendlichen mit einem Dossier bei der Koordinationsstelle Brücken für die Aufnahme ins ZBA BL. Zur Bewerbung gehört auch eine Stellungnahme bzw. Einschätzung der Lehrpersonen aus der Sekundarschule. Die Koordinationsstelle Brücken entscheidet über die Zulassung ans ZBA BL.

### Wer entscheidet, in welches Profil die Jugendlichen eingeteilt werden?

Nach dem Zulassungsentscheid der Koordinationsstelle Brücken ist das ZBA BL zuständig für die Einteilung der Jugendlichen in das passende Profil (Profiltriage). Dieser vorläufige Entscheid wird aufgrund der Bewerbung getroffen. Am Kontakttag im Frühling wird der vorläufige Entscheid überprüft und gegebenenfalls angepasst. Der definitive Entscheid erfolgt im Anschluss an den Kontakttag.

## **Wann geht es los?**

Anmeldung, Zulassung und Einteilung:

- Die Anmeldung für sämtliche Brückenangebote im Schuljahr 2020/21 erfolgt im Januar 2020 (bei der Koordinationsstelle Brücken).
- Die Zulassung für sämtliche Brückenangebote im Schuljahr 2020/21 erfolgt durch die Koordinationsstelle Brücken.
- Die Einteilung ins neue Schulische und Integrative Profil sowie in die Vorlehren und Vorkurse findet im Frühling 2020 durch das ZBA BL statt.

Start ZBA BL:

- Im Schuljahr 2020/21 starten die ersten Lernenden am ZBA BL im Schulischen und Integrativen Profil (in Muttenz). Die Vorlehren und Vorkurse werden vorerst an den bisherigen Schulen weitergeführt.
- Im Schuljahr 2022/23 starten die ersten Lernenden am ZBA BL im neuen Kombinierten Profil.

## **Gibt es Niveauunterricht?**

Die Lernenden werden entsprechend ihrem schulischen Niveau in Leistungsgruppen individuell gefördert. Damit wird gewährleistet, dass der Zugang zu schulisch anspruchsvollen Lehrstellen oder an eine weiterführende Schule offen bleibt. Die Niveaus werden im Abschlusszeugnis ausgewiesen.

## **Wie sieht das Abschlusszeugnis aus?**

Die Schülerinnen und Schüler am ZBA BL erhalten ein Abschlusszeugnis, das ihren Lernstand dokumentiert. Referenzrahmen sind die Leistungszüge der Sekundarschule (A, E, P). Das Zeugnis ist für Lehrbetriebe nachvollziehbar.

## **Warum werden die Brückenangebote neu organisiert?**

- Seit den Anfängen der Brückenangebote vor rund 20 Jahren hat sich das Bildungssystem verändert. Auch die Jugendlichen sind heterogener geworden; öfter als früher haben sie komplexere Problemsituationen zu bewältigen. Für sie braucht es andere Brückenangebote, die ihnen den Einstieg in eine Berufslehre ermöglichen.
- Der Kanton Basel-Landschaft will die Berufsbildung stärken. Mehr Jugendliche als bisher sollen direkt nach der Sekundarschule eine Berufslehre absolvieren. Deshalb sollen die Brückenangebote konsequent auf ihre eigentliche Aufgabe ausgerichtet werden: den Zugang zu einer Berufsausbildung zu ermöglichen.
- Viele Jugendliche haben bisher ein Brückenangebot gewählt in der Hoffnung, damit in eine weiterführende Schule überzutreten. Diese Hoffnung hat sich nur selten erfüllt. Mit der Berufsmatur und den Fachhochschulen stehen den Jugendlichen heute über die Berufslehre viele Wege offen, für die es früher einen Mittelschulabschluss brauchte.
- Es gibt heute Jugendliche, die wegen eines ungenügenden Notenschnitts nicht in ein Brückenangebot aufgenommen werden können. Gerade für diese Jugendlichen sind Brückenangebote jedoch von grosser Bedeutung. Neu erhalten auch sie den Zugang zum geeigneten Angebot.
- Auch die Brückenangebote wurden in die Harmonisierung der Schulsysteme der beiden Basel einbezogen. Deshalb haben Basel-Stadt und Basel-Landschaft die Struktur der ZBA gemeinsam erarbeitet. Die Zusammenarbeit wird mit einem Kooperationsvertrag geregelt.

## **Wer hat den Entscheid für die Neuorganisation der Brückenangebote getroffen?**

Der Landrat hat die Vorlage „Neupositionierung der Brückenangebote beider Basel: Aufbau eines Zentrums für Brückenangebote Basel-Landschaft“ im März 2019 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gutgeheissen.

## **Wann erfahren wir mehr?**

Die Koordinationsstelle Brücken und das ZBA BL stellen die neuen Brückenangebote noch vor den Herbstferien ausführlicher vor. Dann bietet sich auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen und offene Punkte zu klären. Die nächsten Infoanlässe finden an folgenden Daten statt:

- 12.9.2019, 16.30 – 18.00 Uhr: Informationsanlass für Delegationen der Sekundarschulen mit Lehrpersonen, Laufbahnverantwortlichen und Schulleitungen
- Oktober bis Dezember 2019: Informationsanlässe in den Konventen der einzelnen Sekundarschulen
- Januar 2020: Informationsanlässe für Eltern und Jugendliche

### **Kontakt**

Thomas von Felten, Hauptabteilung Berufsbildung und Berufsberatung  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

Simeon Müller, Leiter ZBA  
Zentrum für Brückenangebote BL

### **Für weitere Auskünfte**

Koordinationsstelle Brücken  
Rosenstrasse 25, 4410 Liestal  
Telefon: +41 61 552 28 11  
E-Mail: [brueckenangebote@bl.ch](mailto:brueckenangebote@bl.ch)

ZBA Zentrum für Brückenangebote BL  
Kriegackerstrasse 30, 4132 Muttenz  
Telefon: +41 61 465 46 20  
E-Mail: [zba@kvbl.ch](mailto:zba@kvbl.ch)